

Datum: 17, 2011; Ressort: Halberstädter Tageblatt; Seite: 1

Neue Sonderausstellung bei zweiter Museumsnacht im Pfarrmuseum eröffnet

Mit alten Ortsansichten treffen die Macher den Nerv ihrer Gäste

Die Sonderausstellung „Alte Dedelebener Ansichten“ ist am Sonnabend im Pfarr- und Heimatmuseum eröffnet worden. Im Rahmen der zweiten Museumsnacht wurden 450 historische Fotos und andere zeitgeschichtliche Dokumente wie zum Beispiel alte Fahrkarten und Baupläne erstmals gezeigt. Die Exposition kann bis zum Herbst besichtigt werden – dann wird im Pfarrhaus ein Doppeljubiläum begangen.

Von Bernd-Uwe Meyer

Gemeinde Huy/Dedeleben. Bereits zu Beginn der Museumsnacht war der Andrang im Pfarrhaus sehr groß. Vor den zahlreichen Fotos und alten Ansichtskarten herrschte oft ein dichtes Gedränge. Harald Geisler (69) aus Dedeleben interessierte sich nicht nur für Fotos von alten Gebäuden und Straßenzeilen, sondern auch für Bilder mit Menschen.

„Im Durchschnitt haben sechs Personen drei Monate lang die uns zur Verfügung gestellten Bilder gesichtet, sortiert und zugeordnet“, informierte Uwe Krebs, der Vorsitzende des bald fünf Jahre bestehenden Fördervereins Pfarr- und Heimatmuseum. Zu sehen gibt es unter anderem Fotos von den ehemaligen Gaststätten „Zum weißen Ross“ und „Deutsches Haus“, von der alten Tanksäule, die bis um 1980 in Betrieb gewesen ist, von der Waldschmiede auf dem Rendelberg sowie von allen Straßenbereichen und sogar vom großen Hochwasser aus dem Jahre 1948.

„Das ist alles interessant“,



Museumsleiter Uwe Krebs (l.) ließ es sich zur Feier des Tages bei der zweiten Museumsnacht nicht nehmen, die zahlreichen Gäste persönlich durch das Pfarr- und Heimatmuseum zu führen. Foto: Bernd-Uwe Meyer

merkte die zwölfjährige Lena Bruns aus Dedeleben an. Sie und ihre Eltern – Marion und Andreas Bruns – suchten sofort alte Fotos von ihrem Wohnhaus und aus der Nachbarschaft. Immer wieder tauschten Besucher, die nicht nur aus Dedeleben und der Umgebung gekommen waren, ihre Erinnerungen aus. Sichtlich gestaunt über die mit viel Aufwand und Liebe zum Detail zusammengestellte Exposition haben auch mehrere interessierte Gäste, die extra aus den Kreisen Helmstedt und Wolfenbüttel gekommen waren.

„Ich habe vor langer Zeit in diesem Dorf gewohnt“, hieß es mehrfach von Besuchern, die nun interessiert die Fotos stu-

dierten. Bilder von Schulabgängern aus verschiedenen Jahren und nach Jahrgängen geordnete Lehrergruppen runden die sehenswerte Ausstellung ab.

Die Ausstellungseröffnung animierte mehrere Besucher zum längeren Verweilen im Pfarrhaus, wo der 18 Mitglieder zählende Förderverein für Deftiges vom Grill und Getränke sorgte. Die Hobby-Musiker Mirco und Ben saßen im Pfarrgarten und sorgten für musikalische Unterhaltung.

Die Dokumente dieser neuen Sonderausstellung sind bis zum 10. September an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter (03 94 22) 6 12 18 zu sehen. Be-

reits morgen, berichtet Museumsleiter Uwe Krebs sichtlich erfreut, habe sich die erste Besuchergruppe angemeldet.

Übrigens: Wenn die umfangreiche Schau am 10. September letztmalig gezeigt wird, gibt es im Pfarr- und Heimatmuseum gleich doppelten Grund zu Feiern: Zum fünfjährigen Jubiläum des Heimatvereins kommt das 295-jährige Bestehen des Pfarrhauses Dedeleben. „Dann werden wir das Doppeljubiläum richtig feiern“, blickt Uwe Krebs schon mal in Vorfreude voraus. Geplant seien dann eine Zaubershow, ein Kinderprogramm und als Höhepunkt ein Tanzabend.

www.heimatverein-dedeleben.de